

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 40

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Direktor nach vier Wochen Abwesenheit zum Stellvertreter: «So, und was händ Sie i däne vier Wuche gmacht im Gschäft?»

Der Stellvertreter verwundert: «Nüüt. Sie händ doch gsait, ich müesi Sie verträte.»

«Fräulein, e Schpinne i minere Suppe, holed Sie de Wirt!»

«Uusgchlosse; wänn dä e Schpinne geht, wird's em immer schlächt.»

Nach langem Drängen von Sohn und Schwiegertochter entschliesst sich die Grossmama zu einer Schönheitsoperation. Und sagt zum Chirurgen: «Aber bitte nicht übertreiben! Ich möchte nicht noch einmal in die Sekundarschule gehen müssen.»

Der Sechstklässler zu seinem Schulschatz: «Bisch di ideal Partnerin für mich: schwigisch und losisch zue.»

Ein Wirt warb für seine Küche mit dem Täfelchen: «Hier essen Sie wie zu Hause.» Aber der Slogan zog erst, als er ihn erweiterte: «Hier essen Sie wie zu Hause am Geburtstag.»

Der Fahrgast, über die chronische Zugsverspätung verärgert, zum Bahnhofsvorstand: «Euen Fahrplan isch überflüssig, en Kalender täät's au.»

Das Töchterchen abends zur Mama: «Ich gang no gschwind go en Brief ii-rüehre.»

Mama: «Muesch aber prässiere, de Briefchaschte hät scho drüümol pfffe.»

Er geht um 19 Uhr weg, kommt um 2 Uhr früh heim. Und sagt, als sie erwacht: «Wir haben bis jetzt Karten gespielt.»

«Und hast du wenigstens zwischendurch einmal an mich gedacht?»

«Natürlich, jedesmal, wenn ich die Kreuzdame in den Händen hatte.»

«Klar würd ich e Frau nid bloss hüroote, will sie en Huuffe Gält hät. Andersiits bräächt ichs nid übers Härz, e Frau eifach hocke z loo, nu will sie schteiriich isch.»

«Was schtürmisch au? Vo Züri uf Gämfi isch es doch genau gliich wiit wie vo Gämfi uf Züri. En klare Fall.»

Vier chronische Jassbrüder haben fürs Wochenende eine abgelegene Waldhütte zum ungestörten Spielen gemietet. Einer von ihnen, für die Verpflegung zuständig, hat mitgebracht: 40 Flaschen Bier, 10 Flaschen Wein, 3 Flaschen Calvados und einen weissen Zweipfünder. Ein Kollege wirft einen Blick auf das Brot und sagt anerkennend: «Bravo, sogar a d Vögel häsch tänkt!»

Die Hübsche zu einem Mann, der sie zum Tanz aufgefordert hat: «Iren Name fällt mer nid ii, aber Iri Füess chömed mer bekannt vor.»

Der Gastgeber zum Besuch, der eisern und hartnäckig bis gegen Morgengrauen geblieben ist: «Hoffentlich kommt ihr bald wieder zu uns, und bis dahin wünsche ich euch einen schönen Sommer im nächsten Jahr.»

Kurzbericht eines Experten über einen Auto-Fahrschüler: «Bei der Fahrprüfung fiel er sowohl auf als durch.»

Ein Laubfrosch zu seinen Stammteichkollegen: «Ich hätte einen Job als Wetterfrosch haben können, aber mir liegt das Märchenerzählen nicht.»

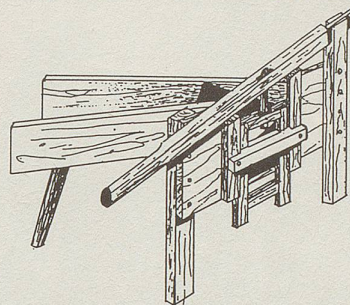
Der neu Einquartierte in der Strafanstalt zum Wärter: «Isch no en imposante Bau. Aber wo händ ihr au de Notausgang?»

Der Schlusspunkt

Mitunter fragt man sich, ob gewisse Posten von den besten Leuten oder die besten Posten von gewissen Leuten besetzt sind.

Schneidstuhl

für Hobby-Gärtner + Kleintierhalter



Alle Gartenabfälle,

Stauden und Stroh usw. schneiden Sie mit diesem Gerät aus massivem Holz **umweltfreundlich und müheless.**

- stromunabhängig • wiegt nur 16 kg • einfache Konstruktion
- kleine Masse (L 102 cm, B 93 cm, H 84 cm) • günstiger Preis



Gebr. Wehrli AG
Holzbauwerk

7240 Küblis
Telefon 081 54 13 56

Die ständige
Schweizerische
Hilfsmittel-
Ausstellung
für Behinderte
und Betagte,

Exma

informiert umfassend
kostenlos und neutral
Dienstag-Samstag,
9-17 Uhr
4702 Oesingen,
Werkhofstr.
Tel. 062/76 27 67



Nebelspalter-Bücher
beziehen Sie vorteilhaft
bei Ihrem Buchhändler

Klinik Schloss Mammern

Spez. für HERZ- und KREISLAUFKRANKHEITEN sowie für alle andern INNEREN KRANKHEITEN, Rehabilitation nach Herzinfarkt und bei Angina pectoris, Nachbehandlung bei orthopädischen u.a. Operationen. Check-up. Diät. 4 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für innere Medizin bzw. Kardiologie und Rheumatologie. Modernste Einrichtung einer Privatklinik in der Ambiance eines Erstklasshotels in grossem Privatpark am See. Krankenkassen- und Versicherungsbeiträge.

PHYSIOTHERAPIEZENTRUM MIT HALLENBAD UND GEBAD

Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH innere Medizin und Kardiologie
8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054 421111, Fax 054 41 43 65

Haben Sie heute
schon in Ihrem TV
geblättert?

TELETEXT